

Sportart: Ringtennis – Jugend und Erwachsene

Trainingsort: Hartplatz im Stadion am Zahlwald

Das erstellte Hygienekonzept orientiert sich an den Übergangsregeln des Deutschen Turnerbundes für die DTB-Sportart Ringtennis (https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/UEbergangsregeln/20200423_DTB-Handlungshinweise_Sportarten_incl.Stufen.pdf) und ist auf die besonderen Gegebenheiten der Abteilung Turnen und Leichtathletik in der SKG Roßdorf 1877 e.V. angepasst.

Vorwort

Nach der stufenweisen Freigabe des Vereinssports durch die Landesregierung Hessen am 04.03.2021 plant die Sparte Ringtennis in der TUL den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. Dabei lassen sich die Vorgaben der Leitplanken des DOSB gerade für Ringtennis sehr gut verwirklichen. Allerdings setzt das auch die Kenntnis der Regeln durch alle Übungsteilnehmer und deren Disziplin zu Einhaltung der Regeln voraus. Konkret setzt das Hygienekonzept auf die folgenden Maßnahmen:

Inzidenz-Werte und Gruppengrößen

Mit dem Erreichen der Stufe 2 der Landesregelungen dürfen Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene in Gruppen von maximal 10 Personen trainieren/trainiert werden. Bei schwankenden oder pendelnden Inzidenz-Werten werden die Trainer über das derzeit mögliche Trainingsszenario durch den Abteilungs-Vorstand informiert, nachdem dieser durch die Gemeinde über die aktuell geltende Situation benachrichtigt wurde.

Trainingsort

Das Training findet zunächst im Freien auf dem Hartplatz im Sportzentrum am Zahlwald statt.

Distanzregeln und Trainingsräume

Es werden maximal zwei feste Trainingsgruppen gebildet, die sich nach den Vorgaben der Landesregierung und damit nach dem erreichten, stabilen Inzidenz-Wert richten. Durch einen abgegrenzten Trainingsraum je Trainingsgruppe können die Gruppen zeitgleich auf dem Sportplatz aktiv sein. Die strikt voneinander getrennten Trainingsräume haben einen Abstand von mindestens 5 Metern zueinander. Spielgerät, Pausenplatz und Spielfeld (Trainingsraum) sind fest zugeteilt, und es findet keinerlei Durchmischung oder Kontakt statt. Die Trainingsleitung ist Teil einer der Trainingsgruppen und hat keinen nahen Kontakt zu der anderen Trainingsgruppe. Trainingsgruppen ohne Trainingsleitung trainieren sich selbst oder können im Bedarfsfall von außerhalb des Trainingsraums angeleitet werden. Innerhalb des Ringtennis-Spielfeldes ist ein Abstand der Spielgegner durch einen 1,80 Meter breiten Sperrraum unter dem Netz geregelt.

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Spielfeldern (Trainingsräume). Danach richtet sich auch die Zahl der Teilnehmer am Training. Hierbei besteht die Trainingsgruppe inklusive des/der Trainer aus maximal 10 Personen, wobei vollständig Geimpfte und Genesene, wie offiziell definiert, sowie Spieler, die 14 Jahre oder jünger sind, nicht zur Gruppenstärke mitzählen. Die Teilnehmer melden im Vorfeld ihr Interesse an der Trainingsteilnahme an und erhalten vom Trainer eine Zu- oder Absage für den Trainingsplatz.

Die Spielfelder sollen nur auf Anweisung der Trainingsleitung verlassen werden, sodass auch zum Händewaschen keine Berührungspunkte oder Engpässe entstehen.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Die Teilnehmer begrüßen sich weder mit Handschlag noch mit Umarmungen. Das übliche Abklatschen nach einer Spielbegegnung entfällt.

Hygieneregeln einhalten

Händewaschen vor und nach dem Training ist obligatorisch, während des Trainings werden Pausen zum Händewaschen eingerichtet. Das Aufsuchen der Waschräume / Toiletten findet nur auf Aufforderung durch die Trainingsleitung und nur einzeln statt. Die Sportler bringen eigene Handtücher mit. Die Ringe werden den Trainingspartnern fest zugeordnet. Die Spieler dürfen auch zusätzlich enganliegende Handschuhe tragen.

Umkleideräume bleiben geschlossen

Es ist ausschließlich der Zugang zu den Toiletten gestattet, dort gibt es auch die Möglichkeit zum Händewaschen. Ein Umkleiden vor Ort ist nicht möglich, alle Trainingsteilnehmer kommen in Trainingsklamotten zum Training.

Fahrgemeinschaften vermeiden

Fahrgemeinschaften sollten vermieden werden, außer die Mitfahrer wohnen im selben Haushalt.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen / Krankheiten

Sportlerinnen und Sportler, die einer Risikogruppe angehören oder im Haushalt mit einem Angehörigen einer Risikogruppe zusammenleben, wird empfohlen, nicht am Training teilzunehmen. Im Falle einer Trainingsteilnahme geben Angehörige einer Risikogruppe dem Trainer einen entsprechenden Hinweis, damit dieser im Trainingsablauf besonders darauf achten kann. Wer sich nicht gesund fühlt, bleibt dem Training fern und teilt dies auch im Vorfeld dem Trainer mit.

Risiken minimieren

Die Teilnahme am Training erfolgt freiwillig. Wer für sich ein besonderes Risiko sieht, spricht darüber mit dem Trainer.

Konkrete Umsetzung vor Ort:

Verteilung der Hygiene-Maßnahmen im Vorfeld

Alle Spielerinnen und Spieler erhalten vor dem ersten Training einen Informationszettel mit den Hygiene-Maßnahmen und der Information zum Trainingsablauf. Dieser Zettel muss bei der ersten Trainingsteilnahme unterzeichnet (bei Minderjährigen vom Sportler und einem Erziehungsberechtigten) mitgebracht werden. Ohne Abgabe deszettels ist keine Trainingsteilnahme möglich

Markierungen

Vor dem Tor (Einlass zum Hartplatz) sind Markierungen mit einem Abstand von 2 Metern angebracht, damit die Sportler hier mit Abstand warten können, sofern noch kein Trainer vor Ort ist. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Gruppenbildung entsteht. Auf dem Trainingsfeld liegen nummerierte Ringe in separaten Bereichen für die jeweiligen Spieler bereit.

Felder

Die Ringtennisfelder (Trainingsräume) der Trainingsgruppen sind räumlich voneinander getrennt, sodass weder Kontakt noch Durchmischung der Gruppen stattfinden kann. Die Spielfelder haben dabei einen Abstand von mindestens 5 Metern zueinander. Der Aufbau der Felder erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln. Die Felder werden freitags von den Erwachsenen aufgebaut und montags von der Jugend abgebaut.

Separater Trainingsbeginn

Die Trainingsgruppen treffen in zeitlichen Abständen separat voneinander am Sportgelände ein, um die Kontakte zwischen Trainingsteilnehmern zu reduzieren sowie Kontakt zwischen den Trainingsgruppen auszuschließen. Die Trainingsgruppen werden im Vorfeld nach Anmeldungen durch die Teilnehmer eingeteilt. Die Größe der Trainingsgruppe richtet sich nach den Inzidenzvorgaben. Die Trainingsteilnehmer wechseln die Trainingsgruppe während des Trainings nicht.

Aufgaben der Trainer vor Trainingsbeginn

- Desinfizieren sämtlicher Türgriffe
- Aufschließen der Toilettenanlagen und Türen offenstehen lassen.
- Überprüfung, ob ausreichend Seife, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel vorhanden ist und ggf. Nachfüllen.
- Desinfektion der Ständer
- Vorbereiten der Spielgeräte und Spielerzonen

Aufgaben der Trainer zum Trainingsbeginn

Der Trainer lässt die Sportler einzeln ins Sportzentrum eintreten und stellt die Anmeldung der Sportler fest. Nimmt ein Sportler erstmalig am Training teil, so lässt er sich den im Vorfeld verteilten und unterzeichneten Zettel mit der Zur-Kenntnisnahme der Hygieneregeln geben. Dann schickt er den Sportler zum Händewaschen und weist ihm einen festen separaten Platz auf dem Trainingsfeld zu.

Fester Ring pro Spieler

Jeder Spieler findet auf seinem ihm zugewiesenen separaten Platz auf dem Spielfeld einen über eine Nummer ihm fest zugeteilten Ring. Diesen behält der Spieler während des Trainings und ist auch für das Desinfizieren des Ringes zuständig.

Aufwärmen

Das Aufwärmen findet auf den Feldern statt. Das Einspielen erfolgt mit den der jeweiligen Personen zugewiesenen Ringen.

Austausch der Ringe

Da die Spielpaarungen nicht gewechselt werden, findet kein Austausch der Ringe statt.

Trainingsende

Nach dem Trainingsende einer Trainingsgruppe führt sie alleine und unter Einhaltung der Abstandsregeln den Abbau durch. Außerdem werden die Spielgeräte und Ständer desinfiziert. Im Anschluss waschen alle Spieler einzeln ihre Hände in der Toilettenanlage. Werden die Teilnehmer von Eltern abgeholt, so warten diese außerhalb der Sportanlage auf dem Parkplatz.

Allgemeines (ergänzend)

Der Trainer führt für alle Gruppen an jedem Trainingstag eine Anwesenheitsliste.

Unterschrift Abteilungsleiter und Corona-Beauftragter Turnen und Leichtathletik:



Jens Ennigkeit